



Kreisfinanzen

2013

auf einen Blick



So erreichen Sie uns:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Amt für Finanzen (Amt 20)
Kreishaus
27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261/983-2250
 Fax 04261/983-2199
 e-mail: axel.bolz@lk-row.de
www.landkreis-row.de



Einführung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit diesem Faltblatt möchte die Kreisverwaltung Sie über die finanzielle Lage des Landkreises Rotenburg (Wümme) im **Haushaltsjahr 2013** informieren.

Unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und überörtlicher Bedeutung: Bau und Ausstattung von Gymnasien sowie Förder- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Jugend- und Sozialhilfe, Sportförderung, Radwege, Straßen, Autozulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc. - Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.

Der Kreishaushalt für das Jahr 2013 ist ein solide finanzierter Etat, der auch weiterhin durch Konsolidierungsbemühungen in Form des Abbaus langfristiger Schulden gekennzeichnet ist.

Trotzdem können durch zukunftsorientierte Investitionen in die Breitbandinfrastruktur, den Schul- und Straßenbau sowie den Krippenausbau Schwerpunkte gesetzt werden. Die seit August 2012 bestehende Beitragsfreiheit für das zweite Kindergartenjahr ist ein wichtiges familienpolitisches Signal für den Landkreis als Wohn- und Lebensstandort zwischen Hamburg und Bremen.

Durch die nochmalige Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes um 1%-Punkt auf 49% erhalten unsere kreisangehörigen Gemeinden weitere Handlungsspielräume für ihre Aufgaben vor Ort.

Unsere Finanzplanung bis 2016 geht optimistisch von einer weiterhin guten Lage für den Landkreis aus, ich hoffe dass sich diese Einschätzung bewahrheitet. Die Kreisverwaltung ist mit über 950 Mitarbeitern auch ein bedeutender regionaler Arbeitgeber. Wir möchten die dem Landkreis übertragenen Aufgaben als Dienstleister für die Einwohner unseres Kreises so wirtschaftlich und effizient wie möglich erbringen.

Der **Haushaltsplan 2013** ist im Internet für Jedermann unter www.lk-row.de Rubrik: **Unser Landkreis / Kreisverwaltung / Haushalt und Finanzen** abrufbar.

Sollten Sie noch Fragen zum Haushalt oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Hermann Luttmann

Landrat

e-mail: hermann.luttmann@lk-row.de

Grundsätzliches

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe auf das Bundessozialhilfegesetz gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

Im produktorientierten Haushaltplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in insgesamt neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm, dereteiligungsbericht und der Personalstellenplan.

Im **Haushaltsplan 2013** rechnen wir

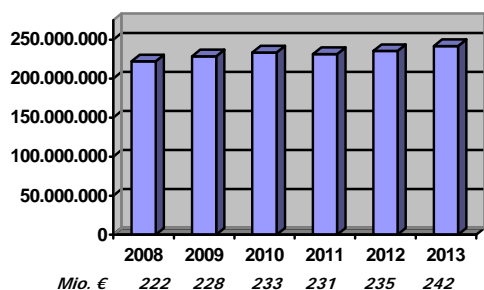
im „**Ergebnishaushalt**“ mit:

Gesamterträgen	227.777.900 €
Gesamtaufwendungen	224.008.500 €
Jahresergebnis	+ 3.769.400 €

im „**Finanzhaushalt**“ mit:

Einzahlungen	241.784.100 €
Auszahlungen	241.784.100 €

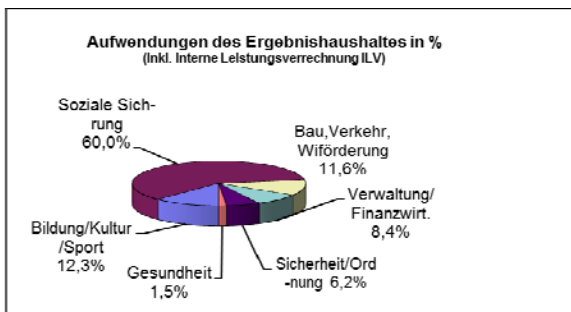
Entwicklung des Haushaltsvolumens (Auszahlungen in €)



Von den Auszahlungen entfallen auf:

Lfd. Verwaltungstätigkeit:	204.591.700 €	84,6 %
Investitionstätigkeit:	28.292.400 €	11,7 %
Finanzierungstätigkeit:	8.900.000 €	3,7 %

Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobenen Kreisumlage mit rd. 64,0 Mio. € die Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 41,9 Mio. €. Die Struktur der Aufwendungen im Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:



Teilhaushalte im Überblick

Zur Aufgabenerfüllung werden im Haushalt die Erträge, Aufwendungen und Investitionen des Kreises den neun **Teilhaushalten** im Ergebnis- (ErgH) und Finanzhaushalt (FinH) zugeordnet; hier: ErgH (inkl. ILV) u. Investitionen im FinH

1 Verwaltungssteuerung und Service

Erträge	16.208.000 €	
Aufwendungen	17.113.900 €	
Jahresergebnis	- 905.900 €	0,87%
Investitionen:	4.053.900 €	14,34 %

2 Sicherheit und Ordnung

Erträge	9.873.400 €	
Aufwendungen	14.774.500 €	
Jahresergebnis	- 4.901.100 €	4,73%
Investitionen:	1.641.600 €	5,80%

3 Bildung, Kultur und Sport

Erträge	3.929.600 €	
Aufwendungen	29.467.000 €	
Jahresergebnis	- 25.537.400 €	24,63%
Investitionen:	11.351.100 €	40,12%

4 Soziales

Erträge	49.737.100 €	
Aufwendungen	61.183.100 €	
Jahresergebnis	- 11.446.000 €	11,04%
Investitionen:	250.000 €	0,88%

5 Jugend

Erträge	4.524.400 €	
Aufwendungen	27.049.400 €	
Jahresergebnis	- 22.525.000 €	21,73%
Investitionen:	773.000 €	2,73%

6 Gesundheit

Erträge	415.100 €	
Aufwendungen	3.546.800 €	
Jahresergebnis	- 3.131.700 €	3,02%
Investitionen:	140.900 €	0,50%

7 Jobcenter (ehem. ArROW)

Erträge	41.497.600 €	
Aufwendungen	55.106.800 €	
Jahresergebnis	- 13.609.200 €	13,13%
Investitionen:	0 €	0,00%

8 Planen, Bauen und Umwelt

Erträge	6.113.700 €	
Aufwendungen	27.725.400 €	
Jahresergebnis	- 21.611.700 €	20,85%
Investitionen:	8.443.900 €	29,84%
Krankenhausumlage aus THH 9	1.638.000 €	5,79%

Jahresergebnis Teilhaush. 1-8	-103.668.000 €	100 %
Investitionen Teilhaushalt 1-9	28.292.400 €	100 %

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9:

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge	110.537.100 €
Aufwendungen	3.099.700 €
Jahresergebnis	+107.437.400 €

Die Erträge und Aufwendungen im Teilhaushalt 9 „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ setzen sich zusammen aus:

Erträge:

Kreisumlage (<i>Hebesatz: 49%-Punkte</i>)	64.000.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes	41.860.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.017.200 €
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	1.579.900 €
Jagdsteuern (<i>Hebesatz: 5%-Punkte</i>)	80.000 €
Gesamt	110.537.100 €

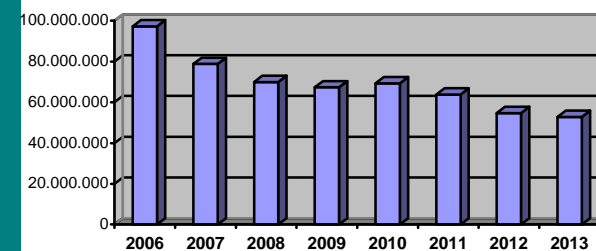
Aufwendungen:

Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.400.000 €
Abschreibungen	312.800 €
Entschuldungsfonds	360.000 €
Sonstige Aufwendungen	26.900 €
Gesamt	3.099.700 €

Entwicklung der Verschuldung

Brutto-Kreditaufnahme 2013	929.900 €
abzgl. Tilgungsleistungen 2013	- 2.770.300 €
Entschuldung 2013	- 1.840.400 €

Entwicklung der Verschuldung in € (inkl. Kassenkredite und Abfallwirtschaft)



Mio. € 97,2 78,8 69,9 67,3 69,2 63,8 54,7 52,8